

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 1. Februar 1843



Rathsprotokoll

aufgenommen beim Maät Steyr den 1. Febr. 1843 in Politicis.

Gegenwärtige:

Hr. Bürgermeister Haidinger

" M. Rath Maurer

" " " Buberl

" " " Bleyer

4. Rathsstelle vacant

" Secretär Weinberger

Hr. M. Rath Maurer referirt:

627. P. Die M. V. F. Rechnungsführung überreicht die für den Mild. V. F. eingelangte eingewechselte verloosbare Wiener Stadt-Banko Obliön dtto Wien 1. 9br 1847. No 1443/ 43617 Serie N. 131 pr 2000 fl zu 2%, zur Hinterlegung in der Dep. Cassa.

Der Dep. Coön zur Empfangname u. Ausstellung der Legscheine.

596. P. Joh. Quadlbauer um einen Augenschein zur Bestimmung eines Provisorium wegen des Wasserablaufes seines Nachbars Franz Klement.

Wird zur Vorname dieses Augenscheines der 4. d.M. bestimmt um 3 Uhr Nachmittag u. sind dazu der Beschwerdeführer Franz Klement, Mathias Frank, dann der Maurermeister Huber vorzuladen.

Hievon sind Joh. Quadlbauer u. Mathias Frank durch Rathschläge, Franz Klement auf Duplicat zu verständigen, der Mauermeister Huber ist durch Ansagezettel vorzuladen.

599. P. Verhörprotokoll mit Michael Resch über Anzeige der Maria Krenmayr bei den D. Coäte Gleink, wegen Diebstahls.

Da sich gegen den Michael Resch keine solchen rechtlichen Inzichten herausstellen lassen, welche die Einleitung einer Untersuchung wegen angeschuldeter schw. P. U. des Diebstahls begründen u. derselbe auch aus dem Verhaft bereits entlassen wurde, so sind diese Akten in der Registratur aufzubehalten, der Polizeiamtskanzlei aber doch Vorhalt aufgetragen die Invigilierung mit aller Genauigkeit fortzusetzen.

Haydinger

Weinberger Sekretär

Protokoll

aufgenommen beim Maäte Steyr dto 1. Feb. 1843 über die Beeidigung des Georg Leitner als
Amtmann des Scheckenamtes.

Gegenwärtige:

H. Bürgermeister Haydinger

" " Maätsrath Maurer

" " " " Buberl

" " " " Bleyer

Sekretär Weinberger

ad No 170. P. Nachdem mit maätl. Beschluß vom 17. Jänner d. J. Z. 170. P. dem H. v. Kanzleiprakt.
Georg Leitner der durch die Resignation des Leopold Pollak in Erledigung gekommene Amtmanns-
Dienst bei dem Scheckenamte verliehen wurde, hat man denselben auf heute vor Rath bestellt, u.
ihm nach vorläufiger Eides- u. Meineids Erinnerung folgenden Eid vorgehalten:

Sie werden heute vor Gott dem Allmächtigen einen reinen körperlichen u. unverfälschten Eid ohne
Gemüths-Hinterhalt oder zweideutigen Verstand dahin ablegen, daß Sie die Ihnen obliegenden
Pflichten als Amtmann des Scheckenamtes genau u. pünktlich erfüllen, ihren Vorgesetzten der
schuldige Achtung und den pünktlichsten Gehorsam leisten, in allen ihnen bekanntwerdenden
Amtsgeheimnißen das strengste Stillschweigen beobachten, bei vorzunehmende Schätzungen
gewissenhaft, Niemanden zu lieb oder zu leid und so schätzen, wie Sie es vor Gott u. der Welt
verantworten können, überhaupt stets das Beste der Herrschaft zu bezwecken. Sie werden endlich
auch noch schwören, daß Sie mit keiner geheimen Gesellschaft weder im In - noch im Auslande in
Verbindung stehen, u. daß Sie, wenn dieß der Fall wäre, derselben sogleich entsagen.

Eid:

Ich, Georg Leithner, schwöre zu Gott dem Allmächtigen einen reinen körperlichen unverfälschten Eid
ohne Gemüthshinterhalt oder zweideutigen Verstand dahin, daß ich das, was mir anjetzo ist
vorgelesen worden, u. ich in Allem wohl verstanden habe, so getreu u. genau befolgen wolle und
werde, als wahr mir Gott helfe!

Georg Leitner

Zur Beglaubigung:

Haydinger

Weinberger Sekretär